

Predigt: 26. Juni 2022 Heilsarmee Amriswil (Erhard Josi)

Thema: Daniel – Gott rettet aus dem Gericht

Text: Daniel 6,17-25

In der letzten Predigt haben wir uns die Frage gestellt, wie es eigentlich dazu kam, dass Daniel in die Löwengrube musste. Wir sahen, dass die Eifersucht und die daraus folgenden Intrigen seiner Amtskollegen der Grund waren. Das Unrecht hat gesiegt. Obwohl Daniel gegenüber Gott nichts Falsches gemacht hatte, ist er nun mit der Todesstrafe konfrontiert. Was ist, wenn hier auf dieser Erde das Unrecht siegt? Lohnt es sich denn wirklich an Gott festzuhalten? Ich habe die letzte Predigt mit dem Satz aufgehört, dass wir uns von Daniel ermutigen lassen wollen, treu Gott nachzufolgen, weil es sich lohnt. Warum? Weil das bei Daniel in der Löwengrube nun so richtig zum Tragen kommt.

Daniel 6,17+18. Auf Daniel wartet nun die gesetzlich verordnete Strafe. Das Gerichtsurteil ist klar. Es gibt kein Zurück mehr, auch wenn sich selbst der König das gewünscht hat (Vers 15). Sie werfen Daniel zu den Löwen. Der Stein wird davorgelegt und doppelt versiegelt. Mit dieser Handlung wird das Urteil noch bekräftigt. Menschlich gesehen ist es nun aus mit Daniel. Das ist sich auch der König bewusst. Seine letzte Hoffnung ist die, dass der Gott, welchem Daniel dient, diesen nun retten kann.

Hier müssen wir die Nostalgie der Daniel Geschichte ein bisschen zu dämpfen. Ich will niemandem die Geschichte von Daniel in der Löwengrube wie wir sie aus der Sonntagschule kennen wegnehmen. Doch diese Geschichte hat für eine noch viel tiefere Bedeutung als allein die: Gott kann uns auch aus den schwierigsten Situationen retten. Das stimmt sehr wohl, doch diese Geschichte zeigt uns auf, wie wir Heil durch das Gericht kommen. Jeder Mensch wird von Gott gerichtet werden. Und in dem Moment wird jedem Menschen bewusst, dass ohne Jesus eine Verurteilung unumgänglich ist. Darius realisiert hier etwas ganz Wichtiges. „Dein Gott helfe dir!“ Er merkt, da kann kein Mensch mehr helfen. Jetzt braucht es etwas, das über dem Menschen steht. Spätestens da wird die Lüge der Schlange im Garten Eden aufgedeckt. Nein wir Menschen sind nicht wie Gott. Wir Menschen brauchen Gott, denn sonst kann uns niemand helfen. Nicht mal der König kann helfen. Dieser ist verantwortlich dafür, dass der Schuldspruch auch umgesetzt wird.

Daniel 6,19-21. Nach einer schlaflosen Nacht geht es frühmorgens für den König zur Löwengrube. Er ruft mit Angst nach Daniel. Führen wir uns diese Situation vor Augen. Darius weiss, mit aller höchster Wahrscheinlichkeit, wird er nun keine Antwort bekommen. Wenn er runter schaut, werden da wohl noch einige Kochen und paar Stofffetzen rumliegen. Die einzige Hoffnung, die Darius hat ist, dass der LEBENDIGE Gott Daniel errettet hat. Am Vorabend wünschte sich Darius, dass Gott dem Daniel hilft. Über Nacht ist ihm bewusst worden, wenn Daniel lebt, dann ist sein Gott ein lebendiger Gott. Wir können die Frage von Darius auch so formulieren: Daniel, hat dich der lebendige Gott aus dem Gericht gerettet? Und was kriegt Darius als Antwort?

Daniel 6,22. Das erste was er aus dieser Grube heraus hört ist: «Der König lebe ewig!» Wie bitte Daniel? Klar, so eine Nacht bei den Löwen ist traumatisierend, da kann es schon zu wirren Gedanken kommen. Doch das ist kein wirrer Gedanke. Nur weil Gott ein Wunder an Daniel tat, steht er nun nicht über dem König. Hier kommt das Herz des Daniel ans Licht. Er hatte den Befehl des Königs nicht befolgt, weil das nicht mit Gottes Willen übereinstimmte. Doch Daniel hat nicht den König in seinem Amt und in seiner Person in Frage gestellt. Das ist wichtig für uns Christen. Wir werden mehr und mehr in Situationen kommen, wo wir nicht mehr zu allem was die Regierung sagt ja und Amen sagen können. Doch bleiben wir bei der Sache. Wälzen wir das nicht über die Person. Wenn die Regierung Befehle erteilt, die nicht nach Gottes Willen sind, so bedeutet das für uns nicht, dass wir gegen die Regierenden sein sollen. Sondern gegen die Befehle.

Das Beispiel von Daniel zeigt es uns hier klar. Mit Gottes Hilfe ist das möglich. Nach dem Gruss an den König spricht Daniel aber weiter.

Daniel 23+24. Die Frage ist immer noch die: Konnte der lebendige Gott dich aus dem Gericht retten? Und die Antwort ist ja. Halleluja, Gott kann retten! So wie ich das hier verstehe, war Jesus ganz persönlich bei Daniel. Nicht irgendein Engel. Gott hat seinen Engel, der eine Engel gesandt. Er hat den Löwen den Rachen zugehalten und Daniel vor dem Gericht errettet. Daniel hatte nicht eine einzige Verletzung. Durch Jesus kann uns das Gericht nichts anhaben. Durch Jesus sind wir Gerech gesprochen. Darum kann Daniel sagen: Vor Gott und vor dir König, bin ich unschuldig. Ja es lohnt es sich, voll auf Gott zu vertrauen. Auch dann, wenn wir das Gefühl haben, dass die Ungerechtigkeit siegt auf dieser Welt. Am Ende wird Gottes Gerechtigkeit siegen. Und seine Kinder, werden gerettet werden. Jesus ruft uns in der Bergpredigt auf: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Matthäus 6,33a. Und was passiert mit denen, welche das nicht tun?

Daniel 6,25 Brutal. Für sie gibt es kein entkommen. Sie kamen nicht einmal am Boden an, wurden sie bereits von den Löwen zerrissen. Es gibt keinen Weg aus dem Gericht Gottes zu kommen, ausser durch Jesus. Diese Geschichte ruft uns zwei wichtige göttliche Wahrheiten in Erinnerung. Erstens: Gott wird Gericht halten über die Menschheit. Dort geht es um die Frage, ewiges Leben, oder ewige Verdammnis. Von Natur aus, wird kein Mensch vor diesem Gericht bestehen können. Das ist die eine Erinnerung. Die andere ist diese: Durch den Glauben an Jesus sind wir freigesprochen. Wir brauchen das Gericht nicht zu fürchten. Weil Jesus der lebendige Sohn Gottes ist und für jeden der an ihn glaubt Rettung bringt. (Römer 8,1) Ja es lohnt sich treu an Gott festzuhalten. Denn er spricht uns Gerech. Das wollen wir uns immer wieder bewusst machen. Es ist allein Jesus, welcher uns vor dem ewigen Tod rettet. Und das ist auch das, was wir den Menschen immer wieder sagen sollen und wollen. Jesus rettet! Entscheidend ist es, ihm treu zu bleiben. „Bleibe fest wie Daniel, stehst du auch allein; wag es treu vor aller Welt, Gottes Kind zu sein.“ Amen



Korps Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch